



KRIEG IST TERROR!

Damit muss Schluss sein!

**Berliner
OSTERMARSCH 2016**

**26. März 2016 – 12 Uhr
Hermannplatz, Neukölln**

**Schlusskundgebung
Oranienplatz, Kreuzberg**

Mehr als sechzig Millionen Menschen – so viele wie noch nie seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs – sind auf der Flucht vor Krieg, Zerstörung und Perspektivlosigkeit. Viele, die bei uns Zuflucht suchen, kommen aus Ländern, die Opfer von Angriffen von NATO-Staaten oder ihrer Verbündeten wurden, wie Jugoslawien, Afghanistan, Irak und Libyen. Diese Kriege zerstörten ihre Lebensgrundlagen und beförderten terroristische Milizen wie Al-Kaida und den „Islamischen Staat“.

Heute ist die Bundeswehr- vorgeblich zur Eindämmung und Vernichtung des „Terrorismus“ – aktive Kriegspartei in Syrien, sowie in Mali. Die Geschichte der letzten zehn Jahre lehrt uns aber, dass Krieg den „Terrorismus“ nicht eindämmt, sondern fördert!

Schluss mit dem „Krieg gegen den Terror!“

Absolutistische Regime wie Saudi-Arabien, Katar oder die Vereinigten Arabischen Emirate, hochgerüstet mit Waffen aus NATO-Staaten – auch aus Deutschland - unterstützen heute Kriegsparteien im Irak, Jemen, Libyen und Syrien. Die Türkei, Mitgliedstaat der NATO, führt auch mit deutschen Waffen Krieg gegen die Kurden. Die Zahl der Fliehenden hat sich noch einmal dramatisch erhöht.

Allein schon wegen der deutschen Verantwortung für Waffenexporte und Krieg muss Deutschland die geflüchteten Menschen aufnehmen.

Humanitäre Gründe für Bundeswehreinsätze sind vorgeschoben. Dahinter stecken wirtschaftliche Interessen. Länder, in denen Öl- und Gasressourcen vermutet oder nachgewiesen sind, stehen nicht zufällig ganz oben auf der deutschen Einsatzliste, eben Syrien, Mali und Irak.

Krieg darf kein Mittel der Politik sein. Krieg ist Terror und schafft neuen Terror!

Wir fordern von der Bundesregierung:

- Keine Bundeswehreinsätze in Syrien, Irak und Mali
- Für eine politische Lösung in Syrien, die das Selbstbestimmungsrecht des syrischen Volks achtet
- Abzug aller Bundeswehrsoldaten aus dem Ausland
- Stopp aller Waffenexporte – angefangen bei Saudi-Arabien, der Türkei, Katar und den Emiraten
- Die Bundeswehr darf nicht auf-, sie muss abgerüstet werden
- Keine bewaffneten Drohnen, ob geliehen, gekauft oder selbst produziert



Friedenskoordination Berlin
c/o Laura von Wimmersperg, Hauptstraße 37, 10827 Berlin
E-Mail: info@friko-berlin.de
www.friko-berlin.de
Spendenkonto: Elisabeth Wissel,
IBAN DE70 6001 0070 0939 1837 08
V.i.S.d.P.: Laura von Wimmersperg

NATO und EU – Sieger des Kalten Krieges – stoßen bei ihrer Osterweiterung an die Grenzen Russlands. Kooperation mit dem Nachbarn im Osten Europas wäre der sicherste Weg, um in Europa den Frieden zu erhalten. Kriegsmanöver in den an Russland angrenzenden Beitrittsländern, Aufstellung von Raketenabwehr in Grenznähe oder Atomwaffenmodernisierung führen dagegen zu Spannungen und Eskalation.

Wir wollen keinen neuen Kalten Krieg in Europa, weil er erneut Atomkriegsgefahr bedeuten kann

Darum:

- Keine Osterweiterung von NATO und EU
- Die Ukraine, Moldawien und Georgien müssen bündnisfrei bleiben
- Abrüstung der militärisch deutlich überlegenen NATO-Staaten und gegenseitige Rüstungskontrolle
- Ende der deutschen Übungsflüge zur Atomwaffennutzung
- Statt Modernisierung Abzug der US-Atomwaffen von deutschem Boden
- Abschaffung aller Atomwaffen

**Wir wehren uns gegen den Krieg
als Mittel der Politik!**

**Kommt mit uns auf die Straße!
Kommt zum Berliner Ostermarsch 2016!**

***„Der Frieden ist nicht alles,
aber ohne Frieden ist alles nichts.“***